

Spannung pur: McLaren beeindruckt in Bahrain - Verstappen bleibt optimistisch!

Innovative Tests in Bahrain: McLaren beeindruckt, während Verstappen seinen WM-Titel verteidigen will. Wer gewinnt das Rennen?



Sakhir, Bahrain - Innovative Entwicklungen und packende Konkurrenz prägen die aktuellen Formel-1-Testtage in Bahrain! Während Max Verstappen, der amtierende Weltmeister, alles daran setzt, seinen Titel zu verteidigen, sorgt McLaren mit seinem neuen Fahrzeug MCL39 für Aufsehen. Unter der Leitung von Andrea Stella beeindruckt das Team aus Woking durch starke Longrun-Leistungen, die sie zu einem der Favoriten im Titelrennen machen. Obwohl keine Spitzenzeiten erzielt wurden, bewertet Verstappen die Situation optimistisch: „2025 kann nicht schlimmer als das Vorjahr werden“, erinnert er daran, dass er 2024 seinen vierten WM-Titel holte. Laut **kosmo.at** zeigen

die Testfahrten, dass McLaren trotz Herausforderungen wie ungewöhnlichen Wetterbedingungen und einem Stromausfall gut aufgestellt ist.

Am dritten und letzten Testtag haben sich die Erkenntnisse der Topteams weiter gefestigt. Oscar Piastri vom McLaren-Team fuhr in seiner Rennsimulation die schnellsten Rundenzeiten, während Teamkollege Lando Norris und Mercedes-Pilot George Russell hinter ihm zurückblieben. Russell, der auf den härteren C2-Reifen umstieg, konnte den Rückstand auf etwa eine Zehntelsekunde pro Runde verringern, was auf den Reifenverschleiß zurückzuführen sein könnte. Lewis Hamilton musste seine Rennsimulation vorzeitig abbrechen und absolvierte nur 47 Runden, was die Leistung seines Ferrari schwer einschätzbar macht. Dies berichtet **Motorsport-Total.com** und hebt hervor, dass Aston Martin keine vollständige Rennsimulation absolvierte, was deren wahre Performance unklar lässt.

Regeländerungen und Herausforderungen

Ein weiterer wichtiger Punkt sind die organisatorischen Änderungen im Bereich der Flügeltests, die von Christian Horner, Teamchef von Red Bull, zur Diskussion gestellt wurden. Es wird darüber spekuliert, ob diese Regelungen sofort ab dem ersten Rennen greifen sollten. Auch die Wahl der Reifengrößen von 2025 oder die neuen Dimensionen von 2026 sorgt für Debate. Mario Isola von Pirelli hebt hervor, dass die Teams strategisch entscheiden müssen, um das beste Leistungspotenzial herauszuholen. Insgesamt zeigen die Testtage, dass die Konkurrenzsituation in der kommenden Saison spannend bleibt und die Teams mit erheblichem Druck an den Start gehen werden.

Details

Ort	Sachir, Bahrain
------------	-----------------

Details	
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.kosmo.at• www.formel1.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at